

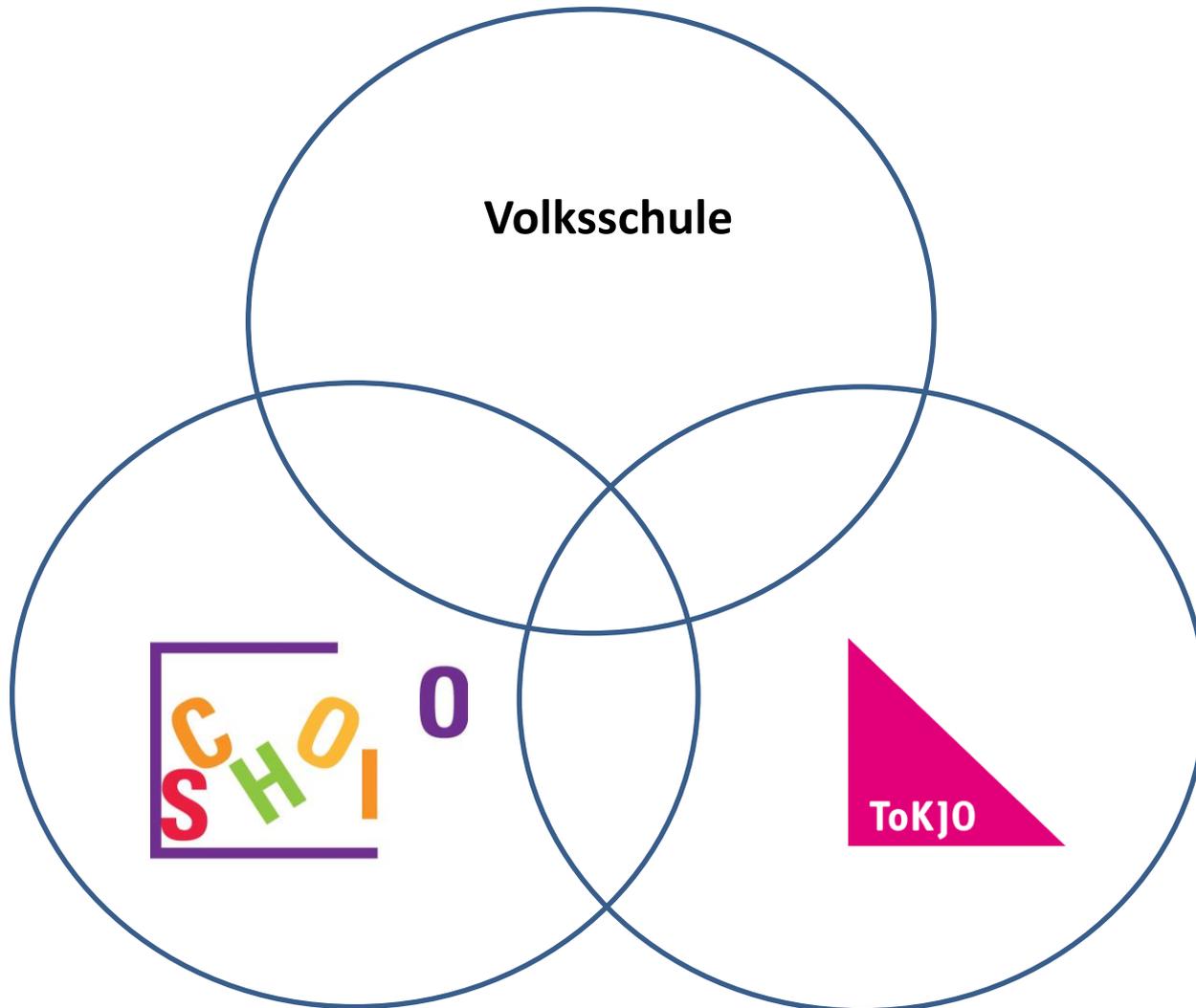


Schulsozialarbeit als kooperatives Modell

Ein nachhaltiges Angebot von
ToKJO und Schoio AG
für die Volksschule Wangen an der Aare

André Chavanne / Jasmin Perren

Gelingende Kooperation



Angebot

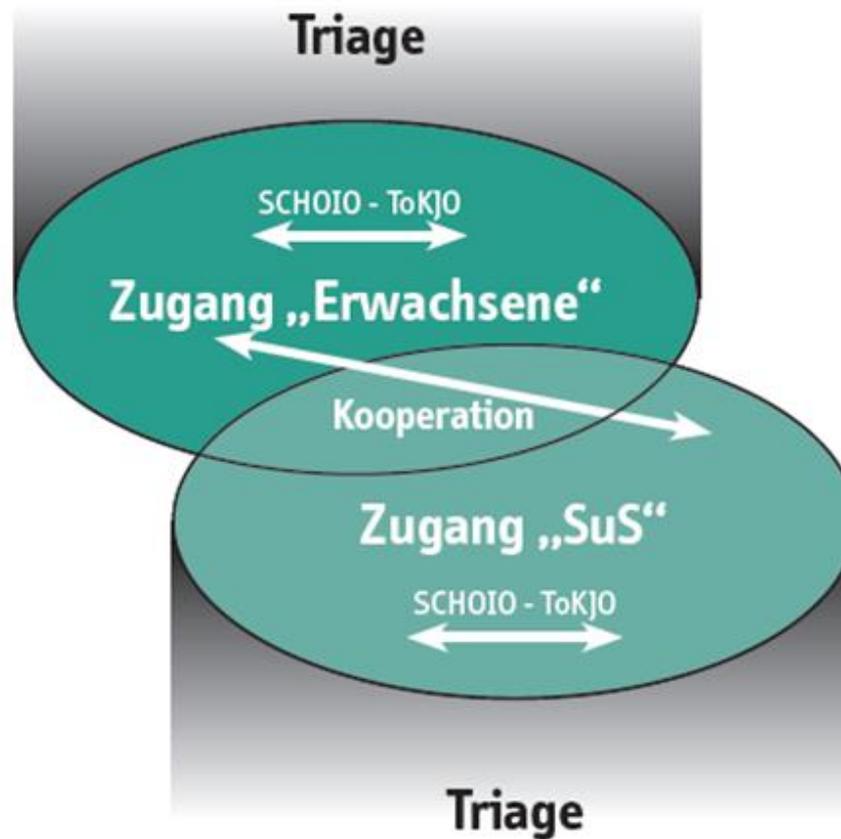
- Angebot von Schulsozialarbeit in einem kooperativen, modularen Modell
- Niederschwellige Unterstützung für öffentliche Schulen im Oberaargau
- Modifiziertes Modell mit Grundlage des zweijährigen Pilotprojekts «schokito»
- Anspruchsgruppen: Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen, Schulleitungen und Erziehungsberechtigte
- Zwei erfahrene Anbieter mit spezifischen Kompetenzen und umfassender regionaler Vernetzung
- Stärkung und Mitwirkung im Schulalltag
- Anerkennung durch den Kanton Bern

Ziele

- Die niederschwellige Unterstützung direkt vor Ort
- Die Lehrpersonen werden entlastet
- Individuelle Anliegen und Befindlichkeiten der Zielgruppen im Schulkontext werden aufgenommen und bearbeitet
- Die Integration der Kinder und Jugendlichen
- Die Schule wird bei der Früherkennung, -erfassung und -bearbeitung von sozialen Problemstellungen unterstützt
- Ein Beitrag zur Stärkung der Schulhauskultur wird geleistet
- Schwierige Prozesse werden begleitet
- Eine Triage zu externen Stellen wird gewährleistet
- Eine Fallführung mit geklärtem Verständnis wird angeboten

Schulsozialarbeit

Modell "schokito"



Ebenen im Modell

	Zugang SuS	Zugang Erwachsene
Zielgruppe Anliegen	Schülerinnen und Schüler	Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern
Inhalte	Beziehung als Grundlage	Themen als Grundlage
Räumlichkeiten	Raum im Schulhaus	Mobil im Schulhaus
Struktur	Interdisziplinäres Team und geklärte Zuständigkeit, Triagefunktionen	

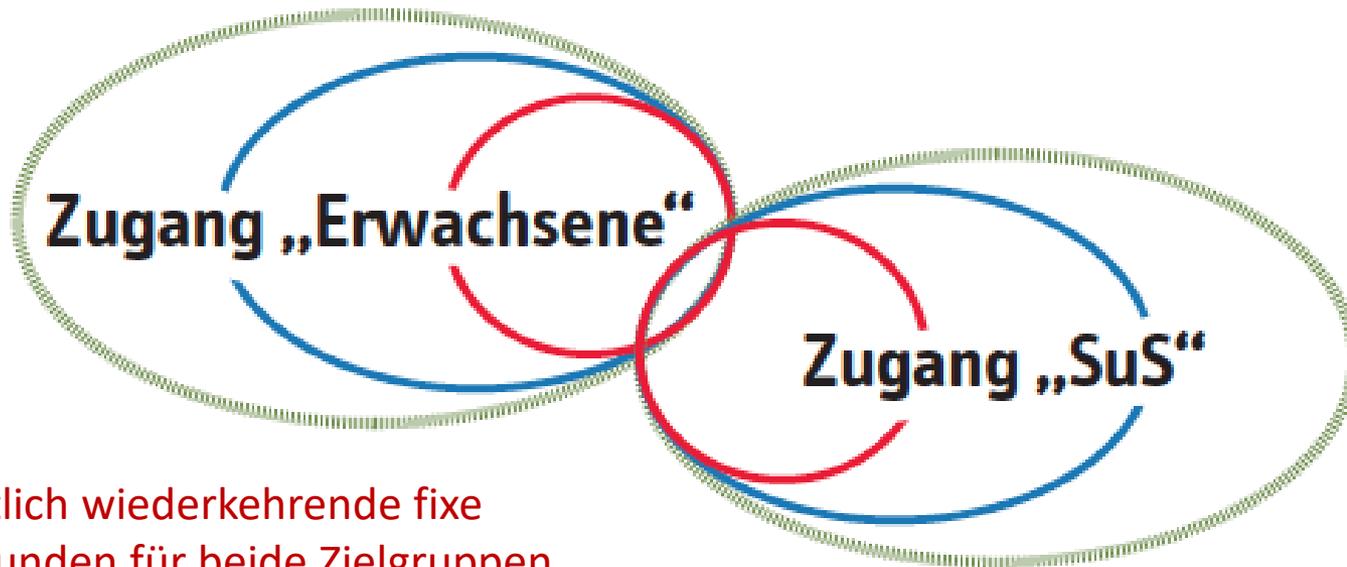
Beispiele Ebene «Inhalte»

Zugang SuS Schülerinnen und Schüler	Zugang Erwachsene Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern
<ul style="list-style-type: none">- Bedürfnisse in Zusammenhang mit Themen, die sich auf die schulische Situation auswirken- Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz in der freien Situation / Spielsituation- Individuelle Anliegen & Befindlichkeiten als Schüler / Schülerin- Eigene Rolle, Identifikations- und Sozialisationsaufgaben in der Klasse / Pausenplatz	<ul style="list-style-type: none">- Klassendynamiken- Stärkung Zusammenhalt- Umgang mit Ausgrenzung- Herausforderndes Verhalten im Klassenzimmer, Pause, Schulweg, usw.- Sorge um ein Kind/Jugendlichen, Klasse, Situation- Umgang mit spezifischen Themen als Schule / Haltungsthemen- Themen im Kontext Schule – Familie

Beispiele Ebene «Struktur»

Zugang SuS Schülerinnen und Schüler	Zugang Erwachsene Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern
<ul style="list-style-type: none">- Fixe wöchentliche Anwesenheit während der Schulzeit in einem Raum im Schulhaus- Poolstunden für spezifische Anliegen und allenfalls für gemeinsame Umsetzungen mit Zugang B in definierten Zeitfenstern	<ul style="list-style-type: none">- Fixe wöchentliche Anwesenheit während der Schulzeit mobil im Schulhaus- Poolstunden zur Bearbeitung der Themen in definierten Zeitfenstern

Umfang und Verhältnis



Wöchentlich wiederkehrende fixe
Sprechstunden für beide Zielgruppen.

Flexible Stunden für beide
Zielgruppen, werden nach Bedarf und
Beratungsanfragen eingesetzt.

Zusätzliche aufbauende Poolstunden
oder Leistungspakete bei Bedarf der
Schule.

Kosten

Kosten für Gemeinden mit einem Leistungsbezug

- Grundkosten
30'000.- (400 Std)
- Pro weitere 50 Poolstunden
3'000.-

Kosten für Gemeinden mit mehreren Leistungsbezügern

- Grundkosten erstes Schulhaus
30'000.- (400 Std)
- Kleines Leistungspaket pro weiteres Schulhaus
15'000.- (200 Std.)
- Grosses Leistungspaket pro weiteres Schulhaus
30'000.- (400 Std.)
- Pro weitere 50 Poolstunden
3'000.- je Leistungspaket

Kompetenzen Fachpersonen

Alle Fachpersonen der Schulsozialarbeit Modell "schokito" verfügen über:

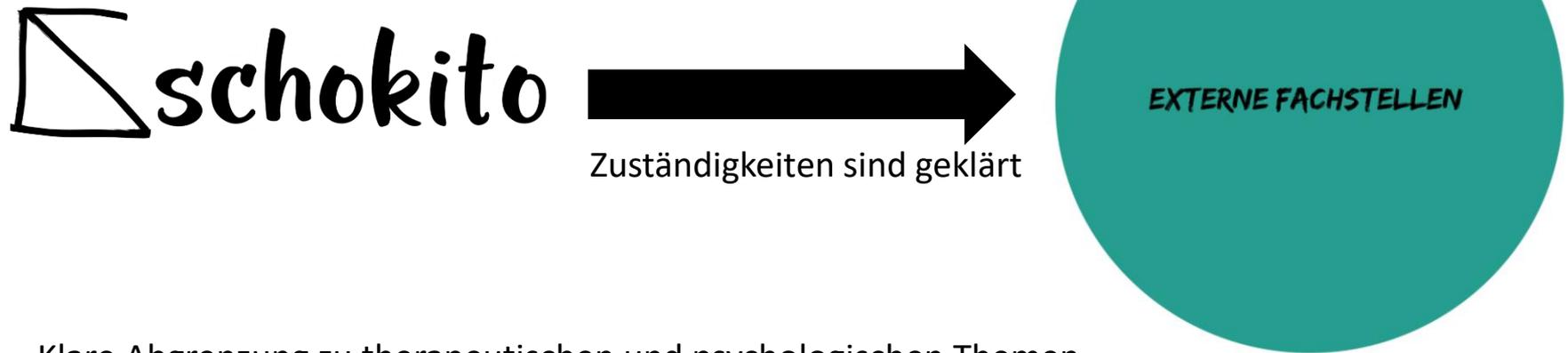
- Tertiäre Grundausbildung in Soziale Arbeit oder vergleichbare Qualifikationen
- Methodenkompetenz mit Erfahrung in der Arbeit mit Erwachsenen und SuS
- Wissen über regionale Systemlogiken
- Erfahrung mit Interdisziplinarität und Rollenverständnis

Die Fachpersonen des Zuganges Erwachsene verfügen zusätzlich über eine abgeschlossene Weiterbildung in Schulsozialarbeit oder systemischer Beratung.

Grenzen

- Betreuen von suspendierten SuS
- Abgrenzung zu geklärten Zuständigkeiten der Partner (EB, IBEM, Aufgaben der Schule, weiteren Beratungsstellen)
- Interventionen in Familien
- Umsetzung von Ideen in der Freizeit
- Kinder-/jugendpsychiatrische und psychologische Themen
- Spezifische Beratungen wie Schulden, Sucht, usw.

Fallführung

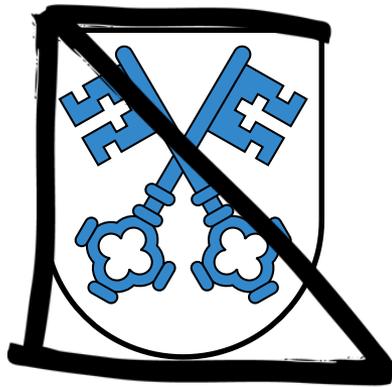


Klare Abgrenzung zu therapeutischen und psychologischen Themen.

Netzwerk

Partner	Rollen und Aufgaben im Netzwerk			
EB	Triage und Vernetzen: Indikation feststellen, Fallführung klären helfen Analyse und Behandlung: Diagnose, Beratung, Therapie, Intervention			
KJP	Abklärung und Behandlung: Diagnose, Beratung, Therapieformen Ambulante, tagesstationäre und stationäre Angebote, Notfall			
Beges	Mediation zwischen Jugendliche und Familie, Stärkung von Eltern und Familie; Rolle als Brückenbauer von Schule zu Familie			
KESB	Amtsstelle mit aktiver Zusammenarbeit mit qualifizierten Meldern/Melderinnen			
Sozialdienste	Freiwillige, persönliche Hilfe; Melderecht gegenüber der KESB Abklärung und Vollzug von Massnahmen im Auftrag der KESB			
weitere	BIZ	Ärzte	Therapeuten	Interunido

Schulsozialarbeit Wangen an der Aare



schokito

Themenkatalog

Konflikte und Beziehungen

Schwierigkeiten in Bezug auf soziale Beziehungen zwischen zwei oder mehreren SuS, Lehrpersonen und SuS, aber auch individuelle Schwierigkeiten im Umgang mit Konflikten und Beziehungen.

Gewalt an der Schule

Themen, welche sich über Gruppen oder gar das gesamte Schulhaus auswirken. Zentral sind grössere konfliktbehaftete Situationen mit langfristigen Auswirkungen.

Kritische Lebensereignisse

Schwierige und aktuelle Situationen auf individueller Ebene.

Entwicklung und Gesundheit

Mögliche gefährdende Situationen in der physischen oder psychischen Entwicklung.

Erziehung und Familie

Schwierigkeiten in Bezug auf die Rolle des Kindes in der Familie und damit einhergehende Auswirkungen.

Kontaktaufnahme



per Mail



per Telefon



Sprechstunde



Tür- und Angelgespräche

Infrastruktur



Kostenvarianten Wangen a.Aare

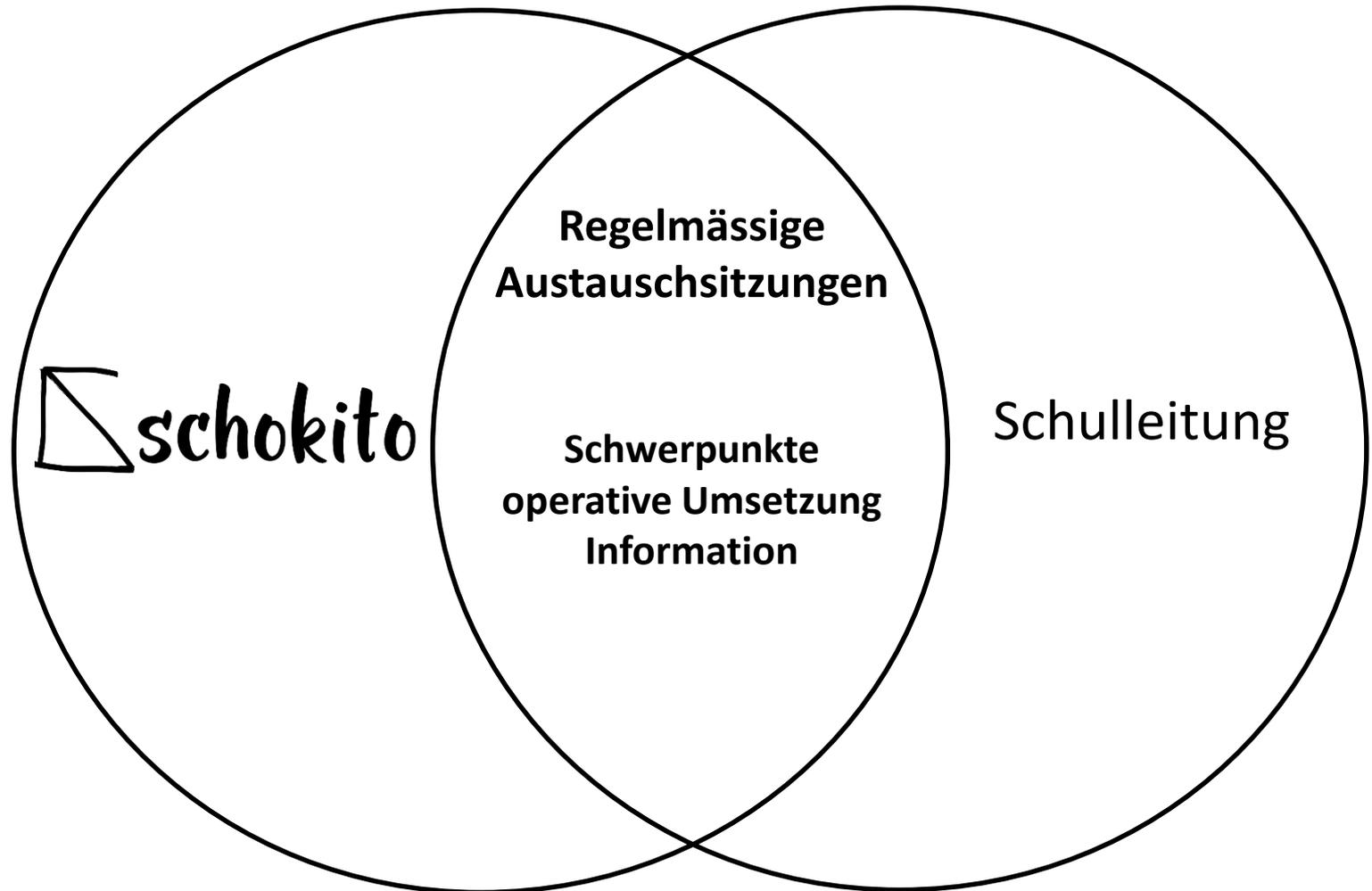
Variante 1 ca. 350 SuS

W.a.A.	1 P. 30'000	400
WW	½ P. 15'000	200
WR	½ P. 15'000	200
W.a.A.KG	Pool 3'000	50
Weg	4'000	
Total:	67'000	850

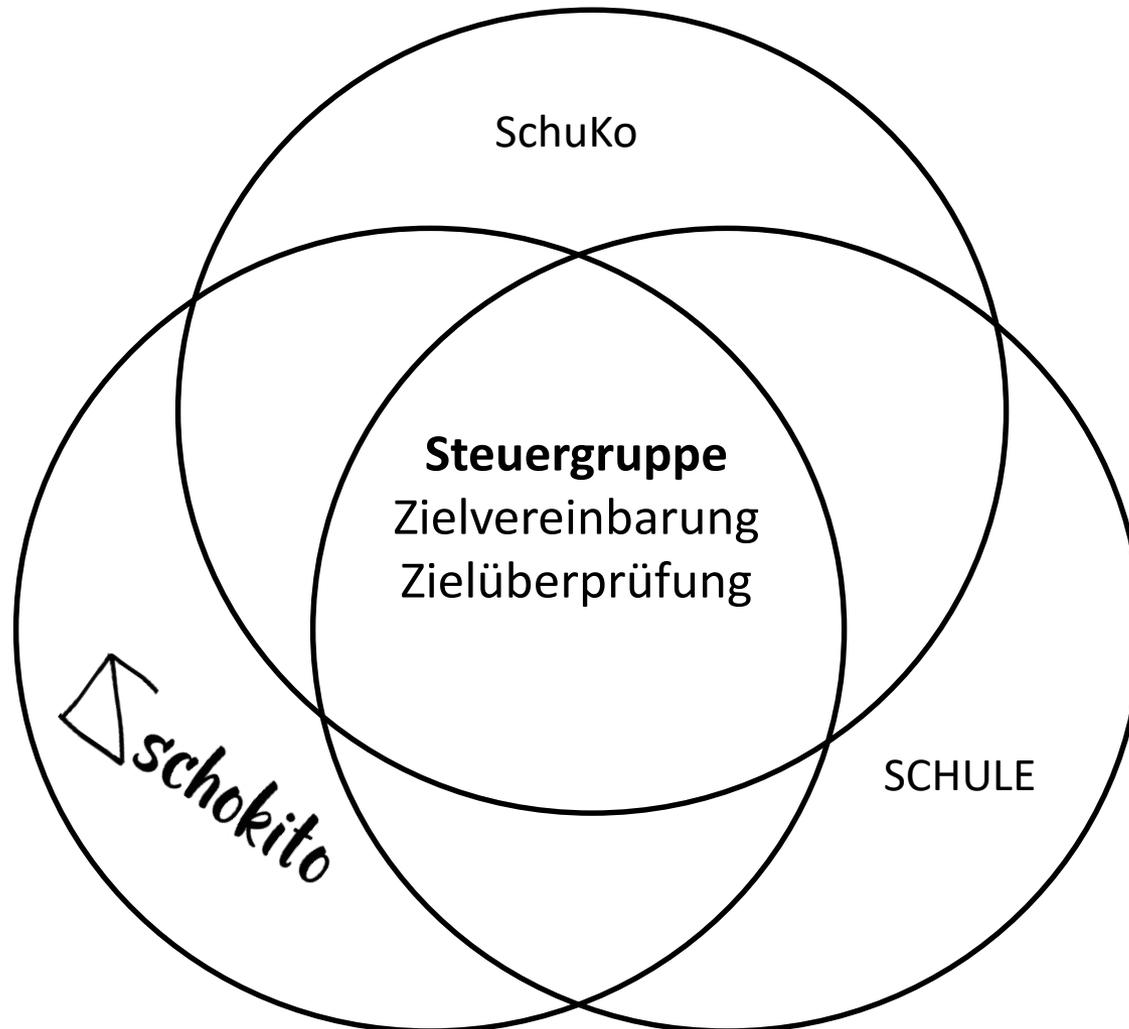
Variante 2 ca. 350 SuS

W.a.A.	1 P. 30'000	400
WW+WR	½ P. 15'000	200
WW+WR	Pool 3'000	50
W.a.A.KG	Pool 3'000	50
Weg	4'000	
Total:	55'000	700

Zusammenarbeit Schule



Zusammenarbeit Gemeinde



Evaluation



Halbjährliche
Berichterstattung



Halbjährliche
Zielüberprüfung



Halbjährliche
statistische Auswertung



Jährlicher
Evaluationsbericht

Argumente 1

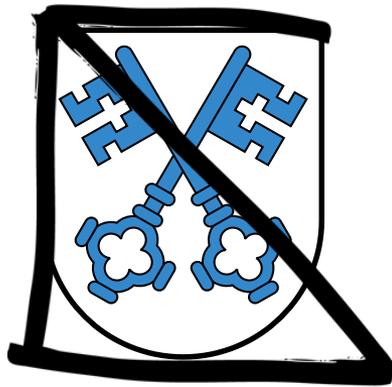
- Fokus auf Prävention
- Erfahrungswerte aus dem Pilotprojekt «schokito»
- 4-Augenprinzip vermindert Fehleranfälligkeit und erhöht die Lösungsqualität
- Zugänge personell getrennt für Beziehungsgestaltung und Niederschwelligkeit
- Früherkennung durch Niederschwelligkeit
- Vorhandene Vernetzung mit Fachstellen durch anerkannte Tätigkeiten in Gemeinden des Oberaargau
- Erhöhung der zur Verfügung stehenden Ansprechpersonen fördert die individuelle, gelingende Beziehungsgestaltung

Argumente 2

- Kompetenz in Erstabklärung für weiteres Vorgehen
- Schulunabhängige Führungsstruktur
- Leistungskonstanz bei Personalfluktuatation
- Supervision, Rollenklarheit und Weiterbildung gewährleistet
- Explizite Ziel- und Wirkungsorientierung
- Nachhaltigkeit
- Kostengünstig mit Nutzen von Synergien und Wirkungskontrolle

Konkretes Vorgehen

- Voraussetzungen
 - Geklärteter politischer Wille: Beschluss GR
 - Unterzeichneter Leistungsvertrag
 - Unterzeichnete Kostengutsprache
- Start per 01.01.2022
- Begleitgruppe
- Semesterweise Evaluation mit Kurzbericht



schokito